

Projektarbeit  
„Kopfbedeckung und Verhüllung“

# 头饰和覆盖物

tóu shì hé fù gài wù

# 亚洲锥帽

yà zhōu zhuī mào

Name: Noah-David Ramme  
Fach: Darstellen und Gestalten  
Lehrerin: Frau Wolff  
Stufe: 10

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Kopfbedeckung und Verhüllung	1
1.1 Allgemeines	1
1.2 Funktionen der Kopfbedeckung	2
1.3 Sozialpsychologische Bedeutung von Kopfbedeckungen	3
2. Asiatischer Kegelhut	4
2.1 Begründung der Auswahl	4
2.2 Allgemeines zum „Asiatischen Kegelhut“	4
2.3 Aufbau des „Asiatischen Kegelhutes“	5
2.4 Woher kennt man den „Asiatische Kegelhut“	6
2.5 Weitere Einsatzmöglichkeiten des „Asiatischen Kegelhutes“	6
2.6 Die Verbindung des „Asiatische Kegelhutes“ zur Religion	6
3. Eigene Aussage	7
4. Quellenverzeichnis	8

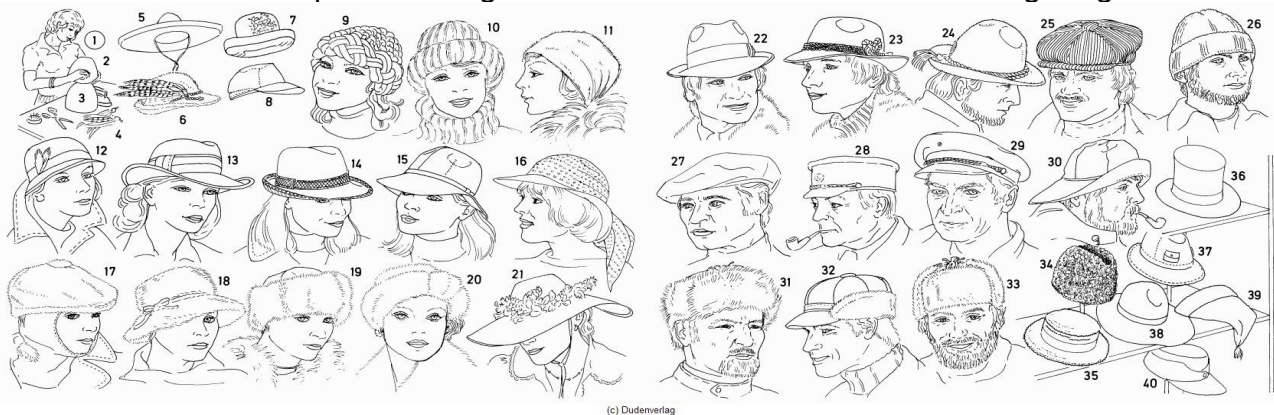
# „Kopfbedeckung und Verhüllung“

In der folgenden Projektarbeit werde ich mich mit dem Thema „Kopfbedeckung und Verhüllung“ beschäftigen. Insbesondere werde ich den „Asiatischen Kegelhut“ vorstellen und im Laufe der Arbeit auch auf das Thema „Kinderarbeit“ eingehen, da der Kegelhut noch mit einer persönlichen Aussage verknüpft wird.

## 1. Kopfbedeckung und Verhüllung

### 1.1 Allgemeines

Eine Kopfbedeckung bezeichnet einen Teil der Kleidung, der auf dem Kopf getragen wird. Sie kann auch als Schmuckstück dienen. Dazu zählt auch Kleidung die zusätzlich zum Kopf den Hals, die Schultern oder den gesamten Körper einschließt. Die Definition von Kopfbedeckungen beinhaltet weiterhin Kränze, Bänder und Haarschmuck, sowie einige Arten von Masken. Kopfbedeckungen werden von Frauen und Männern getragen.

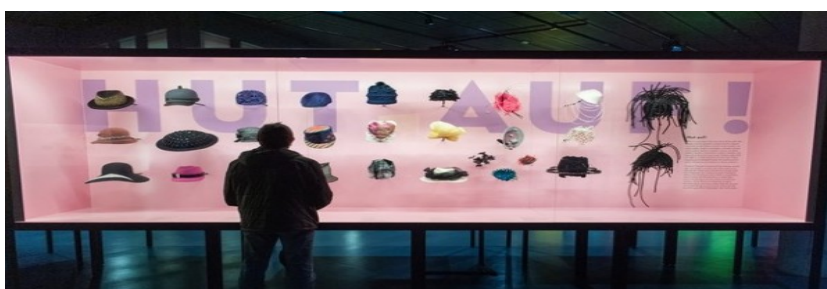


Die Kopfbedeckungen wurden zunächst als Schutz gegen Wind und Wetter aus Fell angefertigt und haben in jedem Zeitalter einen Platz mit unterschiedlichen Funktionen. Neben dem Schutz war die sozialpsychologische (soziale Interaktion auf das Verhalten des Individuums) und semiotische (Zeichensystemen) Bedeutung von großer Wichtigkeit. An Hand der Kopfbedeckung war die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Gruppe sowie der gesellschaftliche Stand / Zugehörigkeit zu einer gesellschaftlichen Schicht ersichtlich. Sie galt lange Zeit als gesellschaftliche Symbolik.

Im Europa des frühen Mittelalters war die Kopfbedeckung ein Teil der Kleiderordnung. So haben beispielsweise Maler im Mittelalter Kopfbedeckungen auf Bilder verwendet, um eine bestimmte gesellschaftliche Gruppe darzustellen. Auch, wenn diese die Kopfbedeckung tatsächlich im Alltag nur selten trugen.

Die Wichtigkeit und den Stellenwert des Hutes, zeigt sich beispielsweise darin, dass sich eine Enzyklopädie von 1783 dem Thema mit 160 Seiten widmet.


Heutzutage werden die Kopfbedeckungen weiterhin als Unterscheidungsmerkmal genutzt, aber zum Zeigen des eigenen Stils und nicht mehr um gesellschaftliche Unterschiede zu signalisieren, außer bei Uniformen. Die Funktion der Kopfbedeckung besteht hauptsächlich im Schutz und zum Schmuck.



In der islamischen Welt tragen Frauen mit Beginn der Periode, da sie ab diesem Zeitpunkt als religionsmündig zählen, eine Verschleierung. Die Verschleierung soll die Frauen vor den Blicken von Männern, die nicht zur Familie gehören, schützen. Die Männer sollen durch die Verschleierung nicht vom Beten abgelenkt werden und nicht die Idee haben zu flirten.

In einigen Ländern werden die Frauen vom Staat zur Verschleierung gezwungen. Zu den bekanntesten Verhüllungen zählen das Kopftuch, die Chimar, der Niqab und die Burka. Verschleierung findet heutzutage insbesondere bei den Frauen im islamischen Glauben statt. Auch in Europa verhüllten die Frauen im 14. und 15. Jahrhundert ihr Haar mit einem Schleier oder einer Haube. Heutzutage tragen Frauen verschiedener Glaubensgemeinschaften einen Schleier bei dem Besuch des Gottesdienstes.

## Vom Kopftuch bis zum Ganzkörperschleier

HIDSCHAB	AL-AMIRA	CHIMAR	TSCHADOR	NIKAB	BURKA
					
Bedeckt die Haare und den Hals. Wird in verschiedenen Farben getragen.	Zweiteiler. Ein Teil umhüllt den Kopf, der andere wird über Kopf und Schulter gelegt. Wird in verschiedenen Farben getragen.	Mantelartiger Schleier, der bis zur Taille reicht. Wird in verschiedenen Farben getragen.	Ganzkörperschleier. Unter ihm wird oft ein kleinerer Schleier getragen. Meist in schwarz.	Bedeckt vollständig das Gesicht. Wird zusammen mit einem langen Kleid („Abaja“) getragen. Meist in schwarz.	Ganzkörperschleier. Eine Art Gitter ermöglicht das Sehen nur nach vorne. Meist in blau.
dpa•21260					Auswahl

### 1.2 Funktionen der Kopfbedeckung

Kopfbedeckungen können neben der Nutzung als Schmuckstück unterschiedliche Funktionen übernehmen.

#### Schutz gegen das Wetter und Schmutz

Die Kopfbedeckung kann als Schutz gegen Sonne, Kälte, Wind und Regen sowie gegen Schmutz genutzt werden. Hierbei ersetzt oder ergänzt die Kopfbedeckung die natürliche Schutzfunktion des menschlichen Kopfhaares.

Zu den Kopfbedeckungen zum Schutz gegen das Wetter und Schmutz können Hüte, Mützen und Kapuzen genutzt werden.



### Schutz gegen Verletzungen

Bei Kopfbedeckungen zum Schutz gegen Verletzungen ergänzen diese den Schädelknochen zur Vermeidung und dem Schutz vor Verletzungen. Helme und Masken zählen zu diesen Kopfbedeckungen.

### Schutz vor Blicken / Bedeckung des Haares

Zu den Kopfbedeckungen die zur Verhüllung der Haare dienen oder um nicht erkannt zu werden, zählen Kopftücher, Schleier, Bandanas, Kapuzen, Sturmhauben und Hauben.

### Haarbändigung

Um längere Haare zusammenzuhalten oder aus dem Gesicht fern zu halten, gibt es die Möglichkeiten des Haarnetzes, der Kochmützen, des Haarreifes, des Stirnbandes und des Haargummis als Kopfbedeckung.

## **1.3 Sozialpsychologische Bedeutung von Kopfbedeckungen**

Kopfbedeckungen können verschiedene Informationen über den Träger geben.

### Gruppenzugehörigkeit

Gleiche oder ähnliche Kopfbedeckungen können die Zugehörigkeiten zu unterschiedlichen Gruppen sichtbar machen:

- Anlass, z.B. Kirchbesuch, Trauerzeit, Alltag
- Geschlecht, Stand, Alter
- Religion
- Politik
- Militär
- Berufsbekleidung
- Abstammung



### Ausgrenzung

Die Kopfbedeckung kann auch zur Ächtung und Ausgrenzung führen, wie z.B.

- Narrenkappe
- Judenhut

### Autorität, Herrschaft und Privilegierung

Kopfbedeckungen unterscheiden sich in Höhe, Breite oder Verzierung. Somit sind sie unterschiedlich und können unterschiedliche Autoritäten, Herrschaften und Privilegien des Trägers signalisieren.

Ursprünglich wurden Kopfbedeckungen ausschließlich Gottheiten zugesprochen. Später auch den Priesterkönigen und Priestern, z.B. Turban in Israel, Mitra den christlichen Bischöfen. Die Könige trugen Lorbeerkränze sowie Diademe, aus denen sich die Kronen entwickelt haben.

Fürsten und Grafen trugen das Barett als Kopfbedeckung im späten Mittelalter. Später übernahmen Juristen und Gelehrte diese Kopfbedeckung.

Der Hut galt später als Herrschaftssymbol und war ein Zeichen für unterschiedliche gesellschaftliche Stände. So erkannte man wer der Ranghöhere war. Der Rangniedrige musste den Hut zur Begrüßung abnehmen.

Der Hut galt auch als Herrschaftszeichen des Ehemannes über die Ehefrau. Die Ehefrauen im Gegenzug trugen Hauben als Zeichen der Unterordnung gegenüber dem Willen des Ehemannes.

Der Schleier als Kopfbedeckung ist ein Zeichen für die Demut vor Gott. Aus diesem Grund musste dieser nicht vor einem Ranghöheren oder im Gottesdienst abgenommen werden.

## Gemütszustand

Die Kopfbedeckung kann ein Ausdruck von Emotionen sein. Hierzu zählen z.B.

- zur Karnevalszeit Hüte und Masken, als Zeichen von Freude und Ausgelassenheit.
- als Zeichen der Trauer der schwarze Zylinder oder ein schwarzer Schleier

## Politische Freiheit

In der Geschichte gab es immer wieder Kopfbedeckungen die eine politische Haltung signalisierten. Einige Beispiele dafür:

- Im alten Rom gab es den Pileus als Erkennungszeichen für freigelassene Sklaven.
- In Großbritannien gab es breitkrepelige Hüte mit kegelstumpfförmiger Krone als Erkennungszeichen für Puritaner und Quäker.
- In Kontinentaleuropa wurden Träger von Zylinderhüten verdächtigt, generell republikanischer, antimonarchischer Gesinnung zu sein. Frauen die einen Zylinder trugen drückten damit ihre emanzipatorische Gesinnung aus.
- Heutzutage gibt es die Guy-Foskes-Maske die einen revolutionären Anspruch hat und als Sinnbild gegen Tyrannei steht.



## 2. Asiatische Kegelhut

### **2.1 Begründung der Auswahl**

Ich habe das Thema „Asiatischer Kegelhut“, auch Reishut genannt, gewählt.

Die asiatische Kultur und Geschichte finde ich sehr interessant. Dort gibt es viele Dinge die sich zu unserer Kultur und Geschichte unterscheiden. In den letzten Wochen habe ich mich darüber durch unterschiedliche Medien informiert. Dabei ist mir der „Asiatische Kegelhut“ immer wieder begegnet. Damit ich mich mit und über die asiatische Welt noch intensiver beschäftigen kann, habe ich diese Kopfbedeckung gewählt.



### **2.2 Allgemeines zum „Asiatischen Kegelhut“**

Der asiatische Kegelhut oder auch Reishut genannt ist eine traditionelle Kopfbedeckung und in weiten Teilen Asiens verbreitet. Der Hut kann gleichermaßen von Frauen und Männern getragen werden. Die Kopfbedeckung gilt als Wahrzeichen von Vietnam und ist dort besonders verbreitet.

Die Hüte wurden ursprünglich vor allem von den Reisbauern, die den gesamten Tag über in der Sonne arbeiten mussten, verwendet. Im Laufe der Zeit nahm der Hut immer mehr an Beliebtheit zu. Dies kann man auch auf seine Eigenschaften zurückführen.



Die Kopfbedeckung ist wasser- & lichtdicht. Durch seine kegelartige Form schützt er besonders gut vor der Sonne. Neben dem Schutz der Haut gibt es noch einen weiteren Aspekt. In Asien ist das Ideal der Schönheit weiße Haut, die so bewahrt bleiben kann.



In der Stadt Hué in Vietnam gibt es eine Sonderform des Hutes, die Gedichthüte. Auf deren Unterseite sind Bilder und Gedichte gemalt. In der Vorkolonialzeit haben Adelige wertvolle Varianten der „Asiatischen Kegelhüte“ herstellen lassen. Diese wurden mit Edelsteinen, Juwelen, Edelmetallen und Schildplatt bestückt und dann als Erbstück genutzt.

Es gibt regionale Namen für den Hut. Hier einige Beispiele:

Indonesien:	Caping
Malaysia:	Terendak
China:	douli
Japan:	Kasa
Korea:	Satgat oder Gaerip
Assam:	Jaapi
Bangladesch:	Mathal
Vietnam:	nón lá
Myanmar:	khamauk



### 2.3 Aufbau des „Asiatischen Kegelhutes“

Der „Asiatische Kegelhut“ hat unterschiedliche Größen und bedeckt den gesamten Kopfbereich und Teile der Schulter. Er schützt seinen Träger vor Regen und Sonne. Ein guter Hut sollte sogar wasserdicht sein. Für diese Eigenschaften muss der Hut aus robustem Material hergestellt werden. Meistens wird er aus Bambus, Palmblätter und Reisstroh gefertigt. Das Bambusstroh hat eine hohe Festigkeit und hält besonders lange. Andere Stroharten sind luftdurchlässiger, aber dafür können sie schneller undicht werden. Das verwendete Stroh wird entweder als Strohmatte oder als geflochtene Strohhalme verwendet. Beim einflechten wird der Hauptteil des Kegelhutes in die typische konische (kegelförmige) Form gebracht.

Ein weiterer wichtiger Teil des Reishutes ist seine Spitze. Diese muss gut geschlossen sein, damit der Hut dicht ist.

Die Kopfbedeckung hat ein Kopfgestell, auch als Krone bezeichnet, und berührt dadurch den Kopf nicht direkt. Die Krone, eine Art Reifen, ist idealerweise so groß wie der Kopf des Trägers. Bei einigen Modellen kann man die Größe der Krone verstellen. Dadurch, dass der Hut nicht direkt auf dem Kopf anliegt, besteht eine gute Belüftung, er ist bequem zu tragen und lässt sich gut in Position bringen.

Durch einen Kinnriemen wird der Hut am Kopf gehalten. Der Riemen kann auch als Tragegurt für den Hut dienen. Die Träger können damit den Hut auf dem Rücken tragen, wenn sie ihn nicht benutzen.

## 2.4 Woher kennt man den „Asiatische Kegelhut“

In der westlichen Welt hat der Bekanntheitsgrad des „Asiatischen Huts“ durch den Vietnam Krieg zugenommen.

Die Kopfbedeckung kommt in Erzählungen und Mangas vor. Besonders bei Geschichten der Samurai kommt der „Asiatische Kegelhut“ häufig vor. Die Samurai haben den Strohhut als Kopfbedeckung für sich entdeckt. Für die Zeiten, in denen sie im Alltag längere Zeit im Freien verbringen mussten.

In der westlichen Welt wird der Hut eher als Assessor für Kostüme genutzt.

## 2.5 Weitere Einsatzmöglichkeiten des „Asiatischen Kegelhutes“

Der „Asiatische Kegelhut“ kann und wird neben dem Tragen als Kopfbedeckung noch anders genutzt. Dazu zählen:

- als Fächer
- zum Sammeln von Regenwasser
- der umgedrehte Hut kann zum Transport, wie z.B. von Früchten genutzt werden
- als persönliche Klimaanlage im Sommer. Dazu wird der Hut kurz ins Wasser getaucht. Die Kühlung entsteht durch die Verdunstungskälte.

## 2.6 Die Verbindung des „Asiatische Kegelhutes“ zur Religion

Der „Asiatische Kegelhut“ hat keine religiöse Bedeutung. Er steht trotzdem als Symbol für den Buddhismus. Die buddhistischen Mönche trugen Hüte, die um einiges größer als die anderen Kegelhute waren. So war die ganze obere Gesichtshälfte der Mönche verdeckt und sie selbst konnten nur wenige Meter weit schauen. Für die Mönche war dies unpraktisch. Dadurch wurde aber unterbunden, dass dem Mönch aus Sympathie heraus gespendet wurde und es aus einem religiösen Bewusstsein heraus geschah. Für den Mönch hatte es den Vorteil, dass er von den Außenreizen nicht so viel mitbekommen hat. Dadurch konnte er sich auf den geistigen Aspekt seiner Almosengänge konzentrieren.





### 3. Eigene Aussage

Meine Aussage geht gegen die Kinderarbeit in den asiatischen Ländern, in dieser Welt.

# kinderarbeit stoppen

Kinderarbeit bezeichnet Arbeiten, für die die Kinder zu jung und die zu gefährlich sind oder wo sie ausgebeutet werden. Arbeiten die ihrer körperlichen oder seelischen Entwicklung schaden oder sie vom Schulbesuch abhalten.

In Asien arbeiten ca. 62 Millionen Kinder, in Afrika sind es noch mehr. Es gibt unterschiedliche Gründe, warum Kinder Kinderarbeit machen.

Der wohl häufigste Grund ist Armut. Sehr häufig ist es so, dass die Kinder arbeiten gehen, um etwas zum Familieneinkommen beizusteuern. Manchmal lebt sogar die ganze Familie vom Einkommen des Kindes. Die Eltern bekommen schwieriger Arbeit als die Kinder, da die Kinder günstigere Arbeitskräfte sind.

Kinderarbeit ist teilweise auch traditionell in Kulturen verankert. Einen Schulbesuch können sich viele Eltern nicht leisten, bzw. die Kinder haben keine Zeit, weil sie zu Hause helfen müssen.

Die Verknüpfung meiner Aussage zu meinem gewählten Hut ist, dass der „Asiatische Kegelhut“ wahrscheinlich seinen Ursprung bei den Reisbauern hatte und dort auch viele Kinder arbeiten müssen.

Der „Asiatische Kegelhut“ ist ein Symbol für Asien, wie auch die Kinderarbeit.

Auf den Reisfeldern müssen die Kinder helfen beim Unkraut jäten, der Aussaat, beim sprühen von Pestiziden, beim Dreschen der Saat, die Felder vor Tieren und vor Vogelfraß schützen. Bei der Arbeit auf den Reisfeldern ist besonders das Sprühen von Pestiziden für die Kinder sehr gefährlich. Sie sind giftigen und gesundheitsgefährdeten Stoffen ausgesetzt. Dadurch kann ihre Entwicklung leiden und das mit lebenslangen Schäden.



#### **4. Quellenverzeichnis**

- <https://www.japanwelt.de>
- [https://de.m.wikipedia.org/wiki/Asiatischer\\_Kegelhut](https://de.m.wikipedia.org/wiki/Asiatischer_Kegelhut)
- <https://www.youtube.com/watch?v=KQf0nhZpGhE>
- [https://de.qwe.wiki/wiki/Asia\\_conical\\_hat](https://de.qwe.wiki/wiki/Asia_conical_hat)
- <https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/blog/kinderarbeit-fragen-und-antworten/166982>
- <https://www.aktiv-gegen-kinderarbeit.de/produkte/landwirtschaft/reis/>
- <https://www.planet-wissen.de/gesellschaft7mode/huete/index.html>
- <https://www.religionen-entdecken.de/lexikon/k/kleidung-im-islam>
- <https://de.m.wikipedia.org/wiki/kopfbedeckungen>
- <https://i.pinimg.com/1b03c38bee3f7dcaf046d384es44bc2e—anonymous-opinion.jpg>
- <https://www.testedich.de/quiz31/quiz/1363530514/Welcher-Beruf-passt-zu-dir>
- <https://australien-lifestyle.de>
- <https://img.welt.de/verschmishtes/bilder-des-tages/mobile134462982/6522509607-ci102l-w1024/title.jpg>
- [https://www.nordkurier.de/sites/default/files/2017/10/vom\\_kopftuch\\_bis\\_zum\\_51794722.jpg](https://www.nordkurier.de/sites/default/files/2017/10/vom_kopftuch_bis_zum_51794722.jpg)
- [https://universal\\_lexikon.deacademic.com/pictures/universal\\_lexikon/l35.jpg](https://universal_lexikon.deacademic.com/pictures/universal_lexikon/l35.jpg)